

Dieser Plan wurde im Auftrag der Gemeinde Issum ausgearbeitet.

Düsseldorf, den 03. März 1972

Deutsche Bauernsiedlung - Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH i. V.

Diese Planungsgrundlage ist aufgrund einwandfreier Vermessungen entstanden. Sie stimmt mit der örtlichkeit überein.

Moers, den 02. Juni 1972

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch einwandfrei ist.

Moers, den 02. Juni 1972

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) durch Beschluß des Rates der Gemeinde Issum am 26. Sept. 1965 beschlossen worden.

Issum, den 26. Jan. 1972

Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes und die Art und Weise der Bürgerbeteiligung ist gemäß §§ 2 (1) und 2a (2) BBauG am 06. Dec. 1965 örtlich bekannt gemacht worden.

Issum, den 26. Jan. 1972

Gemeindevorstand

Der Rat der Gemeinde Issum hat am 04. März 1972 gemäß § 2a (6) BBauG die öffentliche Auslegung des Entwurfes dieses Bebauungsplanes einschließlich Begründung beschlossen.

Issum, den 26. Jan. 1972

Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer

Dieser Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 05.12.1971 bis 27.12.1971 und vom 09.1.1972 bis 19.1.1972 öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung sind am 30. Jan. 1972 örtlich bekannt gemacht worden.

Issum, den 25. März 1972

Gemeindevorstand

Der Rat der Gemeinde Issum hat am 21. Mai 1972 über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken gemäß § 2a (6) BBauG beschlossen.

Issum, den 22. Mai 1972

Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer

Ergänzung gemäß Ratsbeschluß vom 21. Mai 1987

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG vom 18.8.1976 mit Verfügung vom Az.: genehmigt worden.

Düsseldorf, den

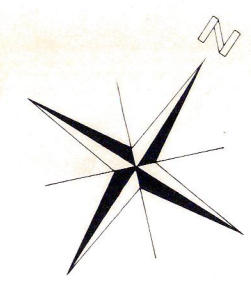
Der Regierungspräsident im Auftrage:

Die Genehmigung des Regierungspräsidenten gemäß § 11 BBauG sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sind am 05. Febr. 1988 örtlich bekannt gemacht worden.

Dieser Bebauungsplan ist damit gemäß § 12 BBauG am 05. Febr. 1988 rechtsverbindlich geworden.

Issum, den 04. Febr. 1988

Bürgermeister Ratmitglied Schriftführer



RECHTSGRUNDLAGEN
Bundesbaugesetz (BBauG) v. 18.08.1976 (BGBl. I 1976, S. 2256)
zuletzt geändert durch Gesetz v. 06.07.1979 (BGBl. I, S. 949)
Bauhütungsverordnung (BauHVO) i. d. Fassung v. 15.09.1977 (BGBl. I, S. 1763)
Planzeichenerklärung (PlanZ 81) vom 30.07.1981 (BGBl. I, S. 833)
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauONW) vom 26.06.1984 (GV NW S. 419; Ger. S. 532) geändert durch Gesetz vom 18.11.1984 (GV NW S. 803) - SOV NW 232
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) i. d. Fassung v. 13.08.1984 (GV NW S. 479)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
Nebenanlagen gem. § 14 BauHVO
Auf dem nicht überbaubaren Grundstück...
BauHVO sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauHVO zulässig, mit Ausnahme von: Gartentischen und Geräteschuppen, sowie Gewächshäusern, Frühlager- und Zierbeeten und Zierbeeten mit mehr als 15 m² Grundfläche, Schwimmbecken und Schwimmwannen mit mehr als 25 m² Grundfläche und Anlagen für die Kleintierhaltung mit mehr als 10 m² Grundfläche.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
Örtliche Bauvorschrift aus Satzung gem. § 81 (1) BauONW über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen.
Für Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauHVO wird eine nicht zu überschreitende Traufhöhe von 2,0 m und eine Firsthöhe von 2,8 m festgesetzt.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Art und Maß der baulichen Nutzung § 9 (1) BBauG
WR 0,4 0,8 II
Reines Wohngebiet § 3 BauHVO
GRZ Grundflächenzahl § 19 BauHVO
GFZ Geschosflächenzahl § 20 BauHVO
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze § 18 BauHVO
Bauweise, Baulinie, Baugrenze § 9 (1) 2 BBauG
offene Bauweise § 22 (2) BauHVO
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
Baugrenze § 23 (3) BauHVO
Verkehrsfäche § 9 (1) 11 BBauG
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsfäche besonderer Zweckbestimmung, hier: Fußweg
Versorgungsfächen § 9 (1) BBauG
Fläche für Versorgungsanlagen
Zweckbestimmung Elektrizität, hier: Umformstation
Grünflächen § 9 (1) 15 BBauG
Öffentliche Grünfläche
Zweckbestimmung Spielplatz
Sonstige Planzeichen
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen oder Abgrenzung des Males der Nutzung innerhalb eines Baugbietes § 1 (4); § 16 (5) BauHVO
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs § 9 (7) BBauG
Hinweis gem. § 9 (5) BBauG
Unter dem Plangebiet kann in Zukunft Bergbau umgehen.
Katasterzeichen
Wohngebäude
Neugebäude und Garagen
Flurstücks grenzen
Flurstücknummern

GEMEINDE ISSUM
B-PLAN NR.12
BURGWEG SCHUBERTSTR.-
GEMARKUNG: SEVELEN FLUR: 25
M.1:500

2 Ausfertigung